

**BV Schlossberg Resort**

**Abschätzung des Kfz-  
Verkehrsaufkommens und  
Bewertung der  
verkehrlichen  
Verträglichkeit für  
angrenzende Straßen**

*redaktionell angepasst*

bearbeitet im Auftrag von  
Geiger Hotelprojekt Oberstaufen  
GmbH & Co.KG  
Wilhelm-Geiger-Straße 1  
87561 Oberstdorf



**SCHÖNFUSS**

Planungsbüro  
StadtVerkehr

Bernd Schönfuß  
Dipl.-Ing. Verkehrsplaner  
Achterwaldstraße 29  
70567 Stuttgart  
Telefon 0711 99 77 23 44  
info@schoenfuss.de

März 2024



## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Ausgangssituation und Aufgabenstellung</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Abschätzung Kfz-Verkehrsaufkommen</b>	<b>2</b>
2.1	Methodische Grundlagen	2
2.2	Abschätzung Kfz-Verkehrsaufkommen Beschäftigte im Hotel	2
2.3	Abschätzung Kfz-Verkehrsaufkommen Lieferverkehr	3
2.4	Abschätzung Kfz-Verkehrsaufkommen Hotelgäste	4
2.5	Abschätzung Tages- und Spitzenstundenverkehrsaufkommen	4
<b>3.</b>	<b>Verkehrliche Auswirkungen des Kfz-Verkehrsaufkommens auf die anliegenden Straßen</b>	<b>6</b>
3.1	Verkehrliche Einsatzgrenzen des angrenzenden Straßennetzes	6
3.2	Kfz-Verkehrsaufkommen Schlossberg Resort	6
3.3	Bestandsverkehrsaufkommen Schloßstraße	6
3.4	Bewertung der verkehrlichen Auswirkungen des Schlossberg Resorts	7
<b>4.</b>	<b>Zusammenfassung und Fazit</b>	<b>9</b>

## Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Berechnungsergebnisse Abschätzung Kfz-Verkehrsaufkommen Schlossberg Resort – Beschäftigte, Lieferverkehr	<b>10</b>
Anlage 2:	Berechnungsergebnisse Abschätzung Kfz-Verkehrsaufkommen Schlossberg Resort – Hotelgäste	<b>11</b>
Anlage 3:	Ergebnisse Verkehrszählung Knotenpunkt Schloßstraße/Montfortweg/Hädrichweg	<b>12</b>
Anlage 4:	Berechnungsergebnisse Abschätzung Kfz-Verkehrsaufkommen Schlossberg Klinik – Beschäftigte, Lieferverkehr	<b>13</b>
Anlage 5:	Berechnungsergebnisse Abschätzung Kfz-Verkehrsaufkommen Schlossberg Klinik – Besucher	<b>14</b>



SCHÖNFUSS

Planungsbüro  
StadtVerkehr

## Grundlagen

- [1] Programm Ver\_Bau: Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung, Dr. Bosserhoff, Gustavsburg, Programmversion November 2023.
- [2] Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen – RAS 06, Köln 2006.



Für den Hotel-Neubau soll eine Aussage für das zukünftig erzeugte Kfz-Verkehrsaufkommen getroffen und dessen verkehrliche Verträglichkeit auf die angrenzende Schlosstraße und Bergstraße geprüft werden.

## **2. Abschätzung Kfz-Verkehrsaufkommen**

### **2.1 Methodische Grundlagen**

Der Abschätzung des voraussichtlichen Kfz-Verkehrsaufkommens wird das Verfahren von Dr. Bosserhoff „Programm Ver\_Bau: Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung“ zu Grunde gelegt [1]. Es ist ein überschlägiges Verfahren zur Abschätzung des Kfz-Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung“, welches sich nutzungs-spezifischer Richt- und Erfahrungswerte bedient. Dieses Verfahren wird zur Abschätzung des Kfz-Verkehrsaufkommens grundsätzlich empfohlen und ist bundesweit anerkannt.

Das Kfz-Gesamt-Tagesverkehrsaufkommen durch das geplante Hotel Schlossberg Resort setzt sich aus dem Beschäftigtenverkehr, dem Verkehr der Hotelgäste, externer Gäste und dem Lieferverkehr zusammen. Zum Lieferverkehr zählen neben dem Lieferverkehr auch der Entsorgungsverkehr, Paketdienste, Handwerker und Servicefahrzeuge.

### **2.2 Abschätzung Kfz-Verkehrsaufkommen Beschäftigte im Hotel**

Durch den Hotelbetreiber ist bekannt, dass ca. 110 Beschäftigte, davon 80 Beschäftigte im Schichtbetrieb, im Hotel arbeiten werden. Die restlichen 30 Beschäftigten werden durch eine externe Firma gestellt. Dabei kann nach dem Abschätzungsverfahren [1] berücksichtigt werden, dass durch Urlaub, Fortbildung und Krankheit nicht alle Beschäftigten an einem Tag anwesend sind. Bei Schichtbetrieb ist nach [1] ein Anwesenheitsfaktor von 60% bis 100% zu berücksichtigen. Die 100% gelten für Branchen mit Pflichtbesetzung (z.B. Polizei, Fahrer Verkehrsbetriebe). Angesetzt wird für die Hotelbeschäftigten ein Anwesenheitsfaktor von 90%. Somit ergibt sich eine tägliche Mitarbeiterzahl von 99 Beschäftigten.

Bei den Beschäftigten kann davon ausgegangen werden, dass diese während der Pause das Hotelgelände nicht verlassen, so dass pro Beschäftigten 2 Wege/Tag angesetzt werden können. Somit ergeben sich durch die 99 Beschäftigten 198 Wege/Tag.

Weiter ist nach dem Abschätzungsverfahren [1] der Anteil des motorisierten Individualverkehrs (MIV) an der Wegezanzahl zu berücksichtigen. Die Bandbreite beträgt je nach Lage des Wohnortes der Beschäftigten, des Arbeitsortes und dessen Erschließung durch die Verkehrsmittel des Umweltverbundes (Fußgänger- bzw. Radverkehr und ÖPNV) 60% bis 100%. Angesetzt wird für die Beschäftigten des Schlossberg Resorts ein Anteil von 90% MIV.

Die Beschäftigten des Mitarbeiterhauses werden beim MIV-Anteil nicht gesondert berücksichtigt, da angenommen wird, dass sie MIV-Wege außerhalb der Arbeitszeit unternehmen. So sind diese Wege im abgeschätzten Gesamt Kfz-Verkehrsaufkommen eines Tages enthalten.

Die Anzahl der Wege reduziert sich somit auf 178 Wege/Tag.

Nach [1] ist aufgrund der Ergebnisse der Studie „Mobilität in Deutschland 2017“ im Beschäftigtenverkehr ein Besetzungsgrad von 1,1 zu wählen. Höhere Besetzungsgrade sind nur bei einem hohen Anteil an Fahrgemeinschaften anzusetzen, die für das Schlossberg Resort zumindest nach derzeit vorliegenden Informationen nicht angenommen werden. Für die MIV-Fahrten der Beschäftigten des Mitarbeiterhauses wird der gleiche Besetzungsgrad angesetzt, auch wenn mit einem höheren Besetzungsgrad zu rechnen ist, da MIV-Wege auch für die Freizeit oder den Einkauf durchgeführt werden mit oft höherem Besetzungsgrad.

Somit reduzieren sich die MIV- bzw. Pkw-Fahrten/Tag auf ca. 162 Wege/Tag, also auf 81 Zielfahrten (Zielverkehr) und 81 Quellfahrten (Quellverkehr) an einem Tag.

Die einzelnen Berechnungsansätze und die Berechnungsergebnisse sind in der Anlage 1 zusammenfassend und übersichtlich dargestellt.

### **2.3 Abschätzung Kfz-Verkehrsaufkommen Lieferverkehr**

Das Kfz-Verkehrsaufkommen des Lieferverkehrs setzt sich aus dem Anlieferverkehr, dem Entsorgungsverkehr und Fahrten durch Paketdienste, Handwerker und Servicefahrzeuge zusammen.

Für den Lieferverkehr sind nach dem Abschätzungsverfahren [1] 0,4 Lieferfahrten je Beschäftigten anzusetzen. Das ergibt bei 110 Beschäftigten ein Kfz-Verkehrsaufkommen durch den Lieferverkehr von 44 Fahrten/Werktag, also 22 Zielfahrten/Werktag und 22 Quellfahrten/Werktag

Für den Lieferverkehr des Schlossberg Resorts ist bekannt, dass 6 Lkw`s und 8 Transporter pro Tag anliefern werden. Die restlichen abgeschätzten Fahrten/Tag werden durch den Entsorgungsverkehr und Handwerker / Servicefahrzeuge erzeugt.

Der Berechnungsansatz und das Berechnungsergebnis sind in der Anlage 1 dargestellt.

## **2.4 Abschätzung Kfz-Verkehrsaufkommen Hotelgäste**

Zu berücksichtigen sind die Hotelgäste im Hotel und zusätzlich eine geringe Anzahl externer Gäste, die das Hotelrestaurant nutzen werden. Für externe Gäste sind 8 Pkw-Stellplätze geplant.

Die Anzahl der Wege der Hotelgäste werden nach dem Abschätzungsverfahren [1] über die Anzahl der Beschäftigten ermittelt. Für Hotels werden nach [1] 3- 15 Wege/Beschäftigtem angegeben. Für das Schlossberg-Resort werden 9 Wege/Beschäftigtem angesetzt. Die Hotelgäste und die externen Gäste erzeugen somit 990 Wege/Tag.

Diese Anzahl an Wegen ist als realistisch zu betrachten, denn pro Hotelgast ergeben sich bei einer angenommenen Vollausslastung (ca. 320 Gäste) durchschnittlich ca. 3 Wege/Tag. Das heißt vereinfacht, dass 50% der Hotelgäste 2 Wege/Tag und die anderen 50% der Hotelgäste 4 Wege/Tag unternehmen. Bei dieser Anzahl an Wegen sind an- und abreisende Hotelgäste und bereits im Hotel wohnende Gäste berücksichtigt.

Die restlichen 90 Wege/Tag werden durch die externen Gästen erzeugt, was ebenfalls ein realistischer Wert ist.

Der MIV-Anteil wird nach [1] für den Kundenverkehr mit 30% bis 80% angegeben. Für das Schlossberg Resort wird ein realistischer Wert von 70% angesetzt, da Hotelgäste aufgrund der kurzen Wege in die Ortsmitte und ab dem Schlossberg Resort vorhandener angrenzender Wander- und Radwege nicht nur den Pkw nutzen werden.

Nach [1] wird für Hotels ein Besetzungsrat von 1,0 bis zu 2,5 Personen/Pkw angegeben. Für ein Urlaubshotel dieser Kategorie ist ein Besetzungsrat von 1,8 Personen/Pkw realistisch und wird deshalb für die Abschätzung angesetzt.

Somit ergeben sich abgeschätzte 385 Fahrten/Tag für die Hotelgäste, also 193 Zielfahrten/Tag und 193 Quellfahrten/Tag

Die einzelnen Berechnungsansätze und die Berechnungsergebnisse sind in der Anlage 2 zusammenfassend und übersichtlich dargestellt.

## **2.5 Abschätzung Tages- und Spitzenstundenverkehrsaufkommen**

Als Ergebnis der Abschätzung des Kfz-Verkehrsaufkommens des Schlossberg Resorts sind in den folgenden zwei Tabellen das abgeschätzte Kfz-Tagesverkehrsaufkommen eines Werktages (Tabelle 1) und daraus resultierend das abgeschätzte Kfz-Verkehrsaufkommen der Tages-Spitzenstunde dargestellt (Tabelle 2).

Für die Abschätzung des Kfz-Verkehrsaufkommens in der Spitzenstunde wurden für die Beschäftigten, die Hotelgäste und den Lieferverkehr jeweils typische Quell- und Zielverkehrstagesganglinien nach [1] verwendet. Diese wurden auf Plausibilität für das Bauvorhaben geprüft. Bei der Quell- und Zielverkehrstagesganglinie für den Beschäftigtenverkehr wurde der Schichtbetrieb des Schlossberg Resorts berücksichtigt.

Aus der Überlagerung der drei Quell- und Zielverkehrstagesganglinien für die Beschäftigten, der Hotelgäste und des Lieferverkehrs liegt die Tages-Spitzenstunde zwischen 13 und 14 Uhr. Die in der Tabelle angegebenen Anteile in % am Tagesverkehrsaufkommen beziehen sich auf die Prozentwerte der jeweiligen Tagesganglinien in dieser Stunde.

**Tabelle 1: Abschätzung Kfz-Tagesverkehrsaufkommen/Tag  
Schlossberg Resort**

Kfz-Verkehrserzeugung	Kfz/Tag	Zielverkehr - ZV	Quellverkehr - QV
Hotel Beschäftigte	162	81	81
Gäste	385	193	193
Lieferverkehr*	44	22	22
<b>Summe Kfz-Fahrten</b>	<b>591</b>	<b>296<sup>1</sup></b>	<b>296<sup>1</sup></b>

1 Kfz-Verkehr/Tag aufgerundet

**Tabelle 2: Spitzenstunde Kfz/h Ziel- und Quellverkehr 13 bis 14 Uhr**

Verkehrserzeugung	ZV und QV Kfz/Tag	Zielverkehr		Quellverkehr	
		Anteil Tagesverk.	Kfz/h	Anteil Tagesverk.	Kfz/h
Hotel Beschäftigte	162	24%	20	24,75%	20
Gäste	385	12,90%	25	3,57%	7
Lieferverkehr	44	7%	2	6%	1
<b>Summe Kfz-Fahrten</b>	<b>591</b>		<b>47</b>		<b>28</b>
<b>Tages-Spitzenstunde Ziel- und Quellverkehr: 75 Kfz-Fahrten/Spitzenstunde</b>					



### **3. Verkehrliche Auswirkungen des Kfz-Verkehrsaufkommens auf die anliegenden Straßen**

#### **3.1 Verkehrliche Einsatzgrenzen des angrenzenden Straßennetzes**

Nach den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen - RAS 06 [2] erfolgt die Einordnung der Straßen nach verkehrlichen und städtebaulichen Merkmalen, wobei die Straßen in unterschiedliche Kategoriengruppen unterteilt werden und zwar in anbaufreie und angebaute Hauptstraßen und Erschließungsstraßen.

Die Schloßstraße und die Bergstraße sind danach der Kategoriengruppe Erschließungsstraße zuzuordnen. Diese Kategoriengruppe umfasst angebaute Straßen innerhalb bebauter Gebiete, die im Wesentlichen der unmittelbaren Erschließung der angrenzenden bebauten Grundstücke dienen.

Innerhalb der Erschließungsstraßen erfolgt eine weitere Unterteilung in Quartierstraße, Sammelstraße, Dörfliche Hauptstraße, Wohnstraße und Wohnweg.

Die Schloßstraße und die Bergstraße sind entsprechend den Ausführungen der RAS 06 [2] dem Straßentyp „Wohnstraße“ aber auch „Dörfliche Hauptstraße“ zuzuordnen. Als städtebauliche verträgliche Verkehrsbelastung gibt die RAS 06 [2] für eine Wohnstraße einen Bereich bis maximal 400 Kfz/h an. Für die „Dörfliche Hauptstraße“ bis maximal 1000 Kfz/h. Aufgrund der Charakteristik der Schloßstraße und der Bergstraße sollte somit ein Wert von maximal 400 Kfz/h angesetzt werden.

#### **3.2 Kfz-Verkehrsaufkommen Schlossberg Resort**

Nach den Berechnungen unter Punkt 2 werden für das Schlossberg Resort 591 Kfz-Fahrten/Werktag und eine Spitzenstundenbelastung von 75 Kfz/h in der Stunde zwischen 13 Uhr und 14 Uhr abgeschätzt.

#### **3.3 Bestandsverkehrsaufkommen Schloßstraße**

Eine Kfz-Verkehrszählung vom 12.10.2023 im Rahmen der Erstellung eines integrierten Verkehrs- und Parkraumkonzepts für die Marktgemeinde Oberstaufen durch das Büro Bernard Gruppe ergibt für die Schloßstraße westlich des Knotenpunktes mit der Montfortstraße und dem Hädrichweg eine Querschnittsbelastung (beide Fahrtrichtungen) von 863 Kfz/24h und in der Montfortstraße (Einbahnstraße in Richtung Norden) eine Belastung von 614 Kfz/24h. In der Schloßstraße aus Richtung Ortszentrum kommend (Einbahnstraße), die als verkehrsberuhigter Bereich (VZ 325) ausgewiesen ist, wurde eine Kfz-Verkehrsmenge von 534 Kfz/24h gezählt mit

382 Kfz/24h (davon 20 Lkw) in Fahrtrichtung Schloßstraße West bzw. in Fahrtrichtung zukünftiges Schlossberg Resort. Das bei der Verkehrszählung ermittelte Kfz-Verkehrsaufkommen ist in Anlage 3 dargestellt.

Die Angabe der Spitzenstunde liegt nicht vor. Bei Innerortsstraßen hat die Spitzenstunde in der Regel einen Anteil von 10% bis 15% am Tagesverkehrsaufkommen. Setzt man den oberen Wert an ergibt sich eine Spitzenstundenbelastung von 130 Kfz-Fahrten/Spitzenstunde.

### **3.4 Bewertung der verkehrlichen Auswirkungen des Schlossberg Resorts**

Das Tages-Gesamtverkehrsaufkommen, also das abgeschätzte Kfz-Verkehrsaufkommen des Schlossberg Resorts und das Kfz-Verkehrsaufkommen des Bestands bzw. der Verkehrszählung vom 12.10.2023 in der Schloßstraße am westlichen Querschnitt des Knotenpunkts mit dem Montfortweg/Hädrichweg beträgt somit zukünftig abgeschätzt maximal 1.454 Kfz/24h. Für die Spitzenstunde ergibt das eine Kfz-Belastung von maximal 205 Kfz/h (130 Kfz/h + 75 Kfz/h). Dieser Wert ist als absoluter Maximalwert zu betrachten, da berechtigt anzunehmen ist, dass die beiden Spitzenstunden nicht in der gleichen Tagesstunde liegen und vor allem ein Teil des Ziel- und Quellverkehrs des Schlossberg Resorts über die Bergstraße zu- und abfährt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die zukünftige Kfz-Verkehrsbelastung, bestehend aus dem Kfz-Verkehrsaufkommen des Bestands und der zukünftigen abgeschätzten Kfz-Verkehrsbelastung des Schlossberg Resorts den Vorgaben der Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen – RAS 06 [2] entspricht und unterhalb der empfohlenen maximalen Kfz-Verkehrsbelastung von 400 Kfz/h liegt.

Die städtebauliche und verkehrliche Verträglichkeit der Schloßstraße und der Bergstraße ist somit auch zukünftig gewährleistet.

Für die Bewertung der zukünftigen Kfz-Verkehrsbelastung ist aber auch zu beachten, dass bis zur Schließung der Schlossbergklinik Ende März 2016 die Kfz-Verkehrsbelastung in der Schloßstraße und in der Bergstraße auch bereits höher war als das gegenwärtige Kfz-Bestandsverkehrsaufkommen.

Entsprechend dem Abschätzungsverfahren [1] für das Kfz-Verkehrsaufkommen des Schlossberg Resorts wurde das Kfz-Verkehrsaufkommen der Schlossbergklinik abgeschätzt.

In den letzten Betriebsjahren der Schlossbergklinik gab es nach Angaben der Marktgemeinde Oberstaufen noch ca. 190 Beschäftigte im Schichtbetrieb und ca. 170 Patienten und zusätzlich ca. 25 ambulante Patienten pro Tag.

Die Berechnungsansätze und Berechnungsergebnisse sind in den Anlagen 4 und 5 zusammengefasst und übersichtlich dargestellt.

Die folgende Tabelle 3 zeigt den Vergleich des abgeschätzten Kfz-Verkehrsaufkommens des zukünftigen Schlossberg Resorts und das abgeschätzte Kfz-Verkehrsaufkommen der Schlossbergklinik vor Schließung im März 2016.

**Tabelle 3: Vergleich Kfz-Verkehrsaufkommen bisherige und zukünftige Nutzung**

<b>Abschätzung der Kfz-Fahrten</b>			
<b>Neubau Schlossberg Resort</b>		<b>Schlossberg Klinik (Akut-/Rehaklinik)</b>	
Eingangsgrößen für die Abschätzung der Kfz-Fahrten/Tag nach Angaben Hotelbetreiber / Marktgemeinde Oberstaufen			
Beschäftigte	110 (Schichtarbeit)	Beschäftigte :	190 <sup>1</sup> (Schichtarbeit)
		Patienten :	170 <sup>2</sup>
		Patienten ambulant <sup>1</sup>	25
Einfluß auf die Anzahl an Kfz-Fahrten hat der MIV-Anteil, die Wegeanzahl und auch der Anteil an Mitfahrern (Besetzungsgrad)			
<b>Ergebnis Abschätzung Kfz-Verkehrsaufkommen/Tag (Fahrten/Tag)</b>			
Beschäftigte	162	Beschäftigte	249
Hotelgäste	385	Besucher	172
Lieferverkehr incl. Entsorgungsverkehr, Paketdienste, Handwerker, Service	44	Lieferverkehr incl. Entsorgungsverkehr, Paketdienste, Handwerker, Service	76
		Patienten ambulant	50
<b>Kfz-Fahrten/Tag gesamt</b>	<b>591</b>	<b>Kfz-Fahrten/Tag gesamt</b>	<b>547</b>
Kfz-Fahrten Zielverkehr	296	Kfz-Fahrten Zielverkehr	274
Kfz-Fahrten Quellverkehr	296	Kfz-Fahrten Quellverkehr	274
<b>Spitzenstunde Kfz/h Ziel-/Quellverkehr</b>	<b>ca. 75</b>	<b>Spitzenstunde Kfz/h Ziel-/Quellverkehr</b>	<b>ca. 82</b>

Der Vergleich der beiden Nutzungen zeigt ein nahezu identisches Tagesverkehrsaufkommen und Spitzenstunde am Tag.

#### **4. Zusammenfassung und Fazit**

Für die Abschätzung des Kfz-Verkehrsaufkommens des Schlossberg Resorts wurde der zukünftige Beschäftigtenverkehr, der Verkehr der Hotelgäste und externen Gäste und der Lieferverkehr mit Entsorgungsverkehr und Fahrten von Paketdiensten und Handwerkerkerker berücksichtigt.

Mit dem erforderlichen Abschätzungsverfahren [1] wurde für das Schlossberg Resort ein Kfz-Verkehrsaufkommen von 591 Fahrten/Tag mit einer Spitzenstundenbelastung zwischen 13 und 14 Uhr von 75 Kfz-Fahrten/Spitzenstunde ermittelt.

Das Bestandsverkehrsaufkommen ist durch eine Verkehrszählung vom 12.10.2023 bekannt. Am Knotenpunkt Schloßstraße/Montfortweg/Hädrichweg wurde am Querschnitt Schloßstraße West ein Tagesverkehrsaufkommen von 863 Kfz/24 h ermittelt. Mit einem Anteil der Spitzenstunde am Tagesverkehrsaufkommen von 15% ergibt sich eine Spitzenstunde von 130 Kfz/h.

Für die verkehrliche Bewertung des Kfz-Verkehrsaufkommens ist die Spitzenstunde des Tages maßgebend.

Die zukünftige Kfz-Verkehrsbelastung in der Schloßstraße zwischen Schlossberg Resort und Knotenpunkt Schloßstraße/Montfortweg/Hädrichweg beträgt somit maximal abgeschätzte 205 Kfz-Fahrten/Tag. Da die Zu- und Abfahrt Schlossberg Resort auch über die Bergstraße erfolgen kann und sicher auch wird reduziert sich dieser Wert.

Nach den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen – RAS 06 [2] sollte die maximale Kfz-Verkehrsbelastung bei einer Wohnstraße maximal 400 Kfz/h betragen.

Als Fazit ist festzustellen, dass der Grenzwert der Kfz-Verkehrsbelastung auch zukünftig nach Inbetriebnahme des Schlossberg Resorts nicht überschritten wird und die Kfz-Verkehrsmenge der Spitzenstunde sogar deutlich unterhalb dieses Grenzwertes liegen wird.

Die verkehrliche Verträglichkeit der anliegenden Straßen ist somit auch weiterhin gewährleistet.

Eine Abschätzung des Kfz-Verkehrsaufkommens der Schlossbergklinik vor der Schließung im März 2016 zeigt zudem ein nahezu identisches Kfz-Verkehrsaufkommen wie das abgeschätzte Kfz-Verkehrsaufkommen des Schlossberg Resorts



## Anlage 1

## Verkehrsaufkommen durch Vorhaben der Bauleitplanung (Programm Ver\_Bau)

## Schlossberg Resort Oberstaufen

## Hotelnutzung, Tagesverkehr(Beschäftigte, Lieferverkehr)

Ergebnis Programm <i>Ver_Bau</i>	Hotel
Bezugsgröße	Beschäftigte
<b>Beschäftigtenverkehr</b>	
Anzahl Beschäftigte	110
Anwesenheit Beschäftigte, Faktor	0,9
Anwesende Beschäftigte	99
Wegehäufigkeit Beschäftigte	2,0
Wege Beschäftigte	198
MIV-Anteil [%]	90
MIV-Fahrten	178
Pkw-Besetzungsgrad	1,1
Pkw-Fahrten/Tag	162
<b>Lieferverkehr</b>	
Kennwert für Lieferverkehr	0,4 Fahrten je Beschäftigtem
Liefer-Fahrten/Tag	44
<b>Gesamtverkehr je Werktag</b>	
Kfz-Fahrten/Tag Beschäftigte/Lieferv.	206
Kfz-Zielverkehr = Kfz-Quellverkehr	103



## Anlage 2

**Verkehrsaufkommen durch Vorhaben der Bauleitplanung (Programm Ver\_Bau)****Schlossberg Resort Oberstufen****Hotelnutzung, Tagesverkehr (Hotelgäste)**

<b>Ergebnis Programm <i>Ver_Bau</i></b>	<b>Hotel</b>
Bezugsgröße	Beschäftigte
<b>Kundenverkehr</b>	
Anzahl Beschäftigte	110
Richtwert für Hotelgäste	9 Wege/Beschäftigtem
Wege Hotelgäste	990
MIV-Anteil [%]	70
MIV-Fahrten	693
Pkw-Besetzungsgrad	1,8
Pkw-Fahrten/Tag	385
<b>Gesamtverkehr je Tag</b>	
Kfz-Fahrten/Tag Hotelgäste	385
Kfz-Zielverkehr = Kfz-Quellverkehr	193



Anlage 3

**Markt Oberstaufen**

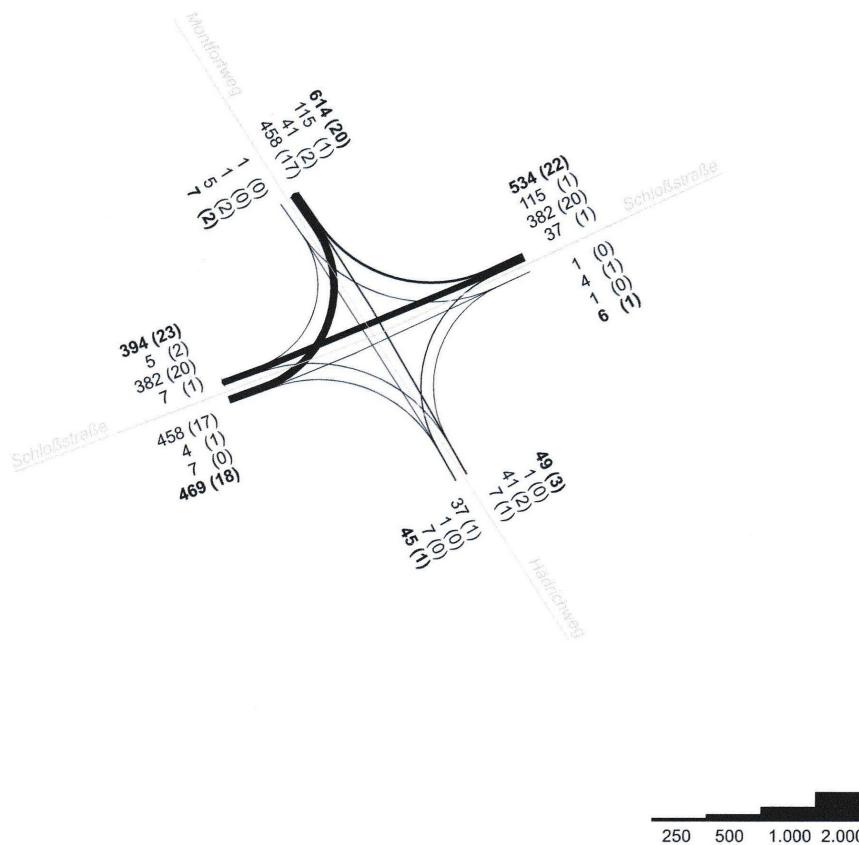
Erstellung eines integrierten Verkehrs- und Parkraumkonzepts

**Knotenpunkt 10: Schloßstraße/Montfortweg/Hädrichweg**

Erhebungsdatum: Donnerstag, den 12.10.2023

**Gesamttag**

[Kfz/24 h (SV/24 h)]



Anlage 10

Quelle: Bernard Gruppe



## Anlage 4

## Verkehrsaufkommen durch Vorhaben der Bauleitplanung (Programm Ver\_Bau)

## Schlossbergklinik

## Klinik, Tagesverkehr (Beschäftigte, Lieferverkehr)

Ergebnis Programm <i>Ver_Bau</i>	Klinik
Bezugsgröße	Beschäftigte
<b>Beschäftigtenverkehr</b>	
Anzahl Beschäftigte	190
Anwesenheit Beschäftigte, Faktor	0,8
Anwesende Beschäftigte	152
Wegehäufigkeit Beschäftigte	2,0
Wege Beschäftigte	304
MIV-Anteil [%]	90
MIV-Fahrten	274
Pkw-Besetzungsgrad	1,1
Pkw-Fahrten/Werktag	249
<b>Lieferverkehr</b>	
Kennwert für Lieferverkehr	0,4 Fahrten je Beschäftigtem
Liefer-Fahrten/Werktag	76
<b>Gesamtverkehr je Werktag</b>	
Kfz-Fahrten/Werktag Beschäftigte/Lieferv.	325
Kfz-Zielverkehr = Kfz-Quellverkehr	163





## Anlage 5

## Verkehrsaufkommen durch Vorhaben der Bauleitplanung (Programm Ver\_Bau)

## Schlossbergklinik

## Klinik, Tagesverkehr (Besucher)

Ergebnis Programm <i>Ver_Bau</i>	Klinik
Bezugsgröße	Patienten
<b>Kundenverkehr</b>	
Anzahl Patienten	170
Richtwert für Kundenverkehr	0,8 Besucher je Patient
Besucher	136
Wege Besucher	2,0
Wege gesamt	272
MIV-Anteil [%]	95 (Taxifahrten enthalten)
MIV-Fahrten	258
Pkw-Besetzungsgrad	1,5
Pkw-Fahrten/Tag	172
<b>Gesamtagesverkehr</b>	
Kfz-Fahrten/Werktag Gäste	172
Kfz-Zielverkehr = Kfz-Quellverkehr	86